

CONTE  
VERLAG

FRÜHJAHR 2006

KRIMI • FUßBALL-WM • BELLETRISTIK • REGIONALIA



*Soldatenfriedhof Omaha-Beach/Normandie: Auferstehung eines Toten. Sergeant Reilly im Ehekrach. Rinder im Ehrengrab. Späte Entdeckung: ein feiner Roman noir von 1964.*

*KrimiWelt-Bestenliste*

*Bis heute weder sprachlich noch thematisch Staub angesetzt. Psychologisch gut konzipiert entwickelt sich eine fast alltägliche Geschichte, die durch den Wahnsinn des Krieges in einer Katastrophe mündet. Eine Wiederentdeckung!*

*Beate Mainka für den ekz-Informationsdienst*

*Amila benutzt die Elemente des Krimis – Mord, Erpressung, Leben in ständiger Angst vor Entdeckung –, um ein verdichtetes Bild der Welt zu schaffen, und wenn er ihr dabei den Lack abkratzt und uns das billige Material zeigt, aus dem diese Welt recht eigentlich beschaffen ist, dann haben wir in diesem Bild wahrscheinlich mehr an Verbrechen gesehen, als wir in unserem Leben zusammenlesen können.*

*Man kann dem Saarbrücker Conte Verlag nur dazu gratulieren, deutschsprachigen Lesern die Möglichkeit gegeben zu haben, mit dem Werk Amilas bekannt zu werden. Fortsetzungen erwünscht.*

*Dieter Paul Rudolph, [www.hintern.net](http://www.hintern.net)*

*Amila stellt dem großen Morden bewusst ein paar scheinbar nichtige Verbrechen entgegen: eine lang zurückliegende Fahnenflucht, einen Fall erschlichener Identität, ein wenig Schieberei bei der Lieferung von Dünger. Die Figuren Amilas stecken noch Jahrzehnte nach dem Krieg fest in der Qual, den Zwängen, Ängsten und Schuldgefühlen von einst. „Mond über Omaha“ betreibt Unruhestiftung, stört den Frieden, der aus dem Vergessen entsteht.*

*Thomas Klingensmaier, Stuttgarter Zeitung, 4.11.2005*

*Amila zielt trotzdem auf etwas anderes, und das hebt seinen Kriminalroman von seiner Gattungsbezeichnung ab. Es dreht sich um Identitäten, verlorene und wieder zu findende, und was dafür zu tun ist.*

*Walter Delabar, [www.literaturkritik.de](http://www.literaturkritik.de)*

*Kurz und prägnant hat Amila den Kern der Geschichte auf den Punkt gebracht, doch die Eindrücke, die er damit vermittelt hat, währen noch über diesen Roman hinaus. Die Grausamkeit der Nachkriegszeit – der Autor hat es ziemlich direkt und beklemmend dargestellt, und genau das macht dieses Buch so lesenswert. Die Originalfassung von „Mond über Omaha“ ist nun schon über 40 Jahre alt; die darin erzeugte Dramaturgie ergreift uns aber auch noch heute. Sehr empfehlenswert!*

*Björn Backes, [www.buchwurm.info](http://www.buchwurm.info)*

## Wer ist Jean Amila?

Jean Amila wurde am 24.11.1910 als Jean Meckert in Paris geboren, wo er 1990 auch starb. Unter seinem Geburtsnamen erschienen ab 1942 acht Romane, die mehr oder weniger erfolglos blieben. Marcel Duhamel, Herausgeber der „Serie noire“ bei Gallimard, ermunterte Meckert 1950 zur Produktion „schwarzer Krimis“. In diesem Zusammenhang wählte er das amerikanisierende Pseudonym John, später Jean Amila. Doch sein Stil blieb eigen. Dazu der Leiter des Übersetzerkollektivs von „Mond über Omaha“, Dr. Bernd G. Bauske:



„Jean Amila steht zwar in der in Frankreich viel früher eintretenden und viel stärkeren Rezeption des angelsächsischen Krimis (Noir, si vous voulez), aber auch in der wichtigen Tradition des französischsprachigen populistischen Romans, der im deutschsprachigen Raum lückenhaft und unzureichend rezipiert ist. Dies eben bedingt seinen literarischen Anspruch,

bildet aber auch eine gewisse Hürde für die Rezeption, da er sich damit doch deutlich in eine andere Handlungs- und ganz stark Schreibtradition (im Sinne von écriture) als der international dominierende angelsächsische Kriminalroman stellt. Die Romane „unseres“ Autors bereiten nicht nur „auf rein ‚krimi-nalliterarischer‘ Ebene“, sondern auch als Literatur tout court Lesevergnügen.“

Eine ganze Reihe seiner Krimis werden heute in Frankreich von Gallimard in der neuen „Serie noire“ aufgelegt und verfestigen Amilas Ruf als Pendant zu Leo Malet.

## Reihe Amila

Als nächster Band der Amila-Reihe bei Conte wird im Herbst 2006 „Mitleid mit den Ratten“ (Pitié pour les rats) erscheinen.

**KrimiWelt**  
die 10 besten Krimis des Monats

**November 2005**

Das Beste vom Besten: An jedem letzten Samstag im Monat geben 17 Literaturkritiker und Krimispezialisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Kriminalromane bekannt, die ihnen am besten gefallen haben. Sie fallen nach dem Monatsthema zusammen, thematisch ausgefiltert, besonders: Kriminalroman Austria. Die besten Daten werden mit Bibliographie und Kurzbeschreibung hier veröffentlicht.

9 (-) **Jean Amila: Mond über Omaha**  
Aus dem Französischen von Helm S. Germer  
Conte, TB, 214 S., 10,00 €

*Soldatenfriedhof Omaha Beach/ Normandie:  
Aufzeichnung eines Toies. Sergeant Bellig im  
Ehrentuch. Rinder im Ehrengrab. Später Ent-  
deckung: ein früher Roman Noir von 1964.*

Die Autoren:  
Tessa (Helm, Übersetzung: Krimispezialist DHD 2005) - Mörder-  
her und Spurensucher der Zeit der Romane: 1. Robert Adams  
Handlung: Krimispezialist, Herausgeber (Achtung: Achtung!)  
1. Robert Adams (Helm, Übersetzung: DHD 2005) - Mörder-  
her, Herausgeber: 1. Robert Adams, Berlin, Schwaben  
Tessa (Helm, Übersetzung: Krimispezialist DHD 2005) - Mörder-  
her und Spurensucher der Zeit der Romane: 1. Robert Adams  
Handlung: Krimispezialist, Herausgeber (Achtung: Achtung!)  
1. Robert Adams (Helm, Übersetzung: DHD 2005) - Mörder-  
her, Herausgeber: 1. Robert Adams, Berlin, Schwaben

Die „Bestenliste“ in der LITERARISCHEN WELT  
- jeden letzten Samstag des Monats

Die „Bestenliste“ im Internet  
www.arte-tv.com/krimiwelt

Die „Bestenliste“ im Hörfunk  
immer am letzten Wochenende  
des Monats:  
Samstag 8.05 - 9.00 Uhr;  
Sonntag 15.05 - 16.00 Uhr  
in der „Literaturwelt“



## Jean Amila *Mond über Omaha*

Krimi

214 Seiten, Paperback

ISBN 3-936950-33-4

10,00 €

(noch nicht angeboten - bereits erschienen)



## Ein Fußballbuch der besonderen Art, eine anarchistische Realsatire

Die Geschichte von vier Freunden, in deren Leben sich alles um Fußball dreht. Sie verschaffen zuerst sich selbst, dann immer mehr Menschen freien Eintritt in die Fußballstadien der Welt. Ihr System wird immer gerissener, die Methoden ausgeklügelter. Doch sie bewegen sich nicht mehr nur am Rande der Legalität. Die Freundschaft leidet, Geld ist im Spiel. Die Weltmeisterschaft 1990 in Italien bringt die unglaubliche Geschichte zum Höhepunkt...

### Inhalt

#### Anfänge

*Lexikalexhibitionisten; Ebay; Eifel; SV Lasel/Feuerscheid; Straßenfußball; Bundesliga; Saarbrücken; Ski data; Basis research; Nie mehr zweite Liga*

#### Kick

*Reichspresseausweis; Trittbrettfahrer; Golf eins; Relegation; Durchgefressen; Tabubrüche; Nebenwirkungen; Jahrhundertspiele; Euro 88; Hub, Holland, Hub*

#### Italia novanta

*Vorbereitungen; Maradona; Pläne; San Siro; Stampa tedesca; Autismus; Polonäse; Festland; Ottavi di finali; Inghilterra; Ramazotti; Napoli; Grande finale*

#### Abgesang

*Halb-Finale; Methadonprogramm; Wir; Rooney; Axess; Come on England*

**Ernst Gebhard Freund**  
***Die Gratis-Weltmeister –  
die ganze Welt des Fußballs umsonst***

ISBN 3-936850-90-3, 11,90 €

**Erscheint im März 2006**

MAN HÄTTE MICH BEMERKEN MÜSSEN,  
IN PARIS, IN BREST, IN MELILLA, IN CASA, ALS ICH SO HERUM-  
LIEF UNTER DEN STRAßENLATERNEN AM RAND DES WASSERS.  
MAN HÄTTE MICH EINSPERREN MÜSSEN.  
MAN HÄTTE MICH AN DEN EXEKUTIONSPFAHL BINDEN MÜSSEN.  
'HIER RUHT DER, DER, NICHT AN DIE  
MENSCHEN GLAUBTE.'

**Casablanca, 50er Jahre: Der Bretone Enrico soll für die Geheimorganisation OS ein Attentat verüben. Als die minutiös geplante Tötungsaktion zum Blutbad gerät, ist sein eigenes Leben in Gefahr. Er flieht vor den Sanktionen seiner Auftraggeber. Zugleich treibt ihn die verzweifelte Suche nach Entlastung seines Gewissens quer durch Nordafrika.**

*„Mit der deutschen Übersetzung eines Buches, das Epos, Kriminalroman und halluzinierter Monolog zugleich ist, trägt der Saarbrücker Conte-Verlag dazu bei, vier Jahrzehnte nach der Erstveröffentlichung einen höchst originellen Autor, der sich selbst einmal als „primitiven, keltischen Barbaren“ bezeichnete, dem deutschen Lesepublikum vorzustellen.“*

*Alain Lance, SR2 Kulturradio*

*„Ein beängstigend aktuelles Bild. Das war ein ganz intensives, unheimlich stimulierendes Leseerlebnis für mich. Ich habe jede Seite genossen.“*

*Hans Gerhard, Kulturspiegel, SR Fernsehen*



**Xavier Grall *Angst und Zauber***

Roman, 150 S., Paperback

ISBN 3-936950-26-1, 14,90 €

(noch nicht angeboten – bereits erschienen)

Aus dem Französischen von Holger Naujokat

Erschienen im Original unter dem Titel

„Cantique à Melilla“

## Stefan Hübner *Artikel eins*

Was geschieht in einem Land, das in die tiefste Wirtschaftskrise stürzt? Stellen Sie sich vor, die Geschichte Deutschlands nach der Wiedervereinigung wäre ganz anders verlaufen. Globalisierung, Neoliberalismus und das Diktat der Marktwirtschaft beeinflussten als einzige Faktoren die Handlungen der Herrschenden. Arbeitslose wären überflüssige Bevölkerung. Für Dietrich Güldenkos, seine Frau Mathilde und Tochter Saskia bliebe zuletzt nur noch die Flucht ins Ausland. Denn: Die Würde des Menschen ist antastbar. Die bedrückende Vision dieser Versuchsordnung ist nach „Der Tote von Dresden“ der zweite Roman des Physikers Stefan Hübner bei Conte.

### I. Die Grundrechte

#### Artikel 1

*[Menschenwürde; Grundrechtsbindung der staatlichen Gewalt]*

(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.

(2) Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.

(3) Die nachfolgenden Grundrechte binden Gesetzgebung, vollziehende Gewalt und Rechtsprechung als unmittelbar geltendes Recht.

#### Artikel 2

*[Allgemeine Handlungsfreiheit; Freiheit der Person; Recht auf*

### Stefan Hübner

#### Artikel eins

Ein Zukunftsroman

ca. 220 Seiten, Paperback

ca. 11,90 € (erscheint im März 2006)

ISBN 3-936950-41-5

## Maryvonne Myller *Warum machen Zeilen Sprünge?*

*„Furchtzerfurcht raunzen sämige Alte,  
schon kurz vor dem Schmerzzerfall,  
salbadern von Zeiten  
in denen das Gute aus der Mitte kam  
wo nun keine Entspringöffnung mehr  
ihr Quellgesicht an die Luft hält  
statt dessen drängte sich die Angst  
in ungezählte Herzen  
aber auch nur  
dank fernweitestgeöffneter  
Gigantoschleusentore  
wieso also wundert sich  
die Salbaderfraktion?“*

Gebt Dichtungsfreiheit, Sire!, damit die Zeilen springen können, die Wörter purzeln, die Buchstaben schwimmen und die Gedanken fliegen. Maryvonne Myller schreibt Gedichte mit Verve und Sprachwitz, mit Tempo und Spaß, aber gleichermaßen einem empfindsamen Händchen für die Momente der Melancholie und des absinkenden Rhythmus des Lebens. Neue Lyrik, die Spaß macht.

### Maryvonne Myller

#### Warum machen Zeilen Sprünge?

Gedichte

88 Seiten, 9 s/w Fotos, Paperback,

ISBN 3-936950-34-2, 9,90 €



## Gad Ehrlich *Abrascha und Mr. Cowan*

Major Cowan, ein jüdischer Don Quijote, führt eine britische Kompanie im Wüstenkrieg in Nordafrika zwischen 1941 und 1943. Aber der eigentliche Strippenzieher innerhalb der mit Juden bestückten Kompanie ist Abrascha, Automechaniker und Kibbuznik. Er sorgt als Bevollmächtigter der Hagana dafür, dass Kriegsmaterial in deren Lagern verschwindet und die militärische Entwicklung durchaus im Sinne der jüdischen Unabhängigkeitskämpfer verläuft. Gad Ehrlich berichtet von einer abenteuerlichen und bedeutsamen Episode des Zweiten Weltkriegs aus eigener Erfahrung. Er lebt heute in Haifa, Israel.



### Gad Ehrlich

#### Abrascha und Mr. Cowan

Erinnerungen an Israels Kampf um Unabhängigkeit

ca. 260 Seiten, Paperback, 25 schwarz-weiß Abbildungen

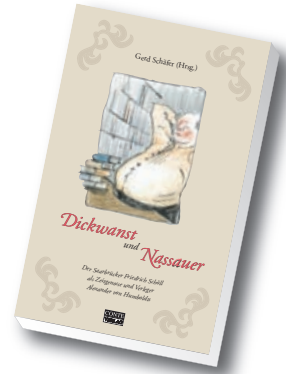
ca. 14,90 € (erscheint im März 2006)

ISBN 3-936950-21-0



Friedrich Schöll (1766–1833) wurde im zur Nassau-Saarbrücker Grafschaft gehörenden Harskirchen geboren. Er war der erste Verleger Alexander von Humboldts und eine der schillerndsten Figuren des Geisteslebens Deutschlands und Frankreichs zwischen Französischer Revolution und Wiener Kongress. Heute ist er zu Unrecht weitgehend vergessen. Gerd Schäfer hat einen autobiographischen Text von 1821 wiederentdeckt. Er wird ergänzt um ein bildhaftes Porträt Schölls von Felix Eberty, ein Vorwort und einige Abbildungen, die das Leben dieses außergewöhnlichen Grenzgängers plastisch werden lassen.

**Gerd Schäfer** (Hrsg.)  
**Dickwanst und Nassauer**  
*Der Saarbrücker Friedrich Schöll als  
Zeitgenosse und Verleger  
Alexander von Humboldts*  
116 Seiten, Paperback, 11,90 €  
ISBN 3-936950-36-9



**Johann Meiser** *Auch dafür danke ich dem lieben Gott*

Johannes Meiser (1855-1918) hat als Bergmann den Wandel zur industriellen Produktion der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erlebt und erlitten. Er ist Zeitgenosse der gewerkschaftlichen Organisierung unter Nikolaus Warken. In seiner Militärzeit konnte er den engen regionalen Horizont erweitern. Humor und Milde durch seinen Gottesglauben lassen die Erinnerungen nicht als Abrechnung, sondern als lebendigen Rückblick in eine entschwundene Zeit erscheinen. Heidelinde Jüngst-Kipper (†) und Dr. Karl Ludwig Jüngst haben dieses sozialgeschichtliche Juwel sorgfältig und mit Liebe ediert.

**Johannes Meiser**  
**„Auch dafür danke ich dem lieben Gott“**  
*Erlebnisse und Erinnerungen  
eines alten Bergmannes*  
196 Seiten, Paperback, 14,90 €  
ISBN 3-936950-35-0



**Josef Ollinger** *Geschichten und Sagen von Saar und Mosel*

Dieses Buch erzählt Traditionen und Geschichten unserer Region, des Saargaus, des Dreiländerecks und des anschließenden Moselraums. Das dörfliche Leben der Vergangenheit steht im Mittelpunkt. Es ist eine Zeit, an die sich Menschen gerne als heile Welt erinnern. Doch auch die historischen Bruchlinien sind zu erkennen. Josef Ollinger hat für Laien geschrieben. Ihn interessiert das Leben der einfachen Menschen, Alltag, Vereine, Gebräuche, Glauben und Aberglauben, die Träger von Tradition und Überlieferung.

Büdingen – Eine lustige Beichte in St. Gangolf – Das Wagenrennen von Montclair ...und viele andere Geschichten

**Aus dem Inhalt:**

Wie man früher Fastnacht feierte – Dorfkirmes – Das „Klappern“ in der Karwoche – Das „Maien“ in früherer Zeit – Das „Kotelettbraten“ am „Kalten Mittwoch“ – Der Schellenmann – Das Dorfbad – Der „Tante-Emma-Laden“ – Weihnachten – Der Marathonläufer von Nohn – Die „Landserschwemme“ in

**Josef Ollinger**  
**Geschichten und Sagen  
von Saar und Mosel**  
*Hardcover mit Schutzumschlag*  
362 Seiten, zahlreiche Abbildungen  
24,90 €  
ISBN 3-936950-31-8



## ...weitere Bücher aus dem CONTE-Verlag

### Neuerscheinungen

**Gerd Stehle** *Telemachs Söhne*

3-936950-30-X, 14,90 €

### Backlist

**Marc Alexander Haas** *Die Dunkelheit der Tage*

3-936950-17-2, 20,00 €

**Bernd Hoffmann** *Die Katharer Schriften*

3-936950-19-9, 19,90 €

**Yves Jansen** *Platzeks Häutung*

3-936950-18-0, 18,00 €

**Franz Kovacs** *Der Zusammenbruch des Langstreckenläufers  
auf der Zielgeraden* 3-936950-22-9, 11,90 €

**Wolfgang Ludewig** *Glücksritter im Labyrinth der  
Leidenschaften* 3-936950-10-5, 12,90 €

**Stefan Hühner** *Der Tote von Dresden*

3-936950-13-X, 9,90 €

**Tonia Damm** *Die Katzenprinzessin*

3-936950-25-3, 13,90 €

**Günter Kerner** *Schattenriss mit Worten*

3-936950-24-5, 11,90 €

**Günter Kerner** *Hasenbrot bei Licht*

3-936950-04-0, 16,90 €

**Ulrike Kolb** *Schönes Leben*

3-9808118-2-4, 12,90 €

**Elke Schwab** *Kullmanns letzter Fall*

3-936950-12-1, 9,90 €

**Stephan V. Böhnlein** *Am Saum zwischen Tag und Nacht*

3-936950-29-6, 9,90 €

**Waldtraud Schuh (Hrsg.)** *Das Journal des Philippe de  
Vigneulles* 3-936950-16-4, 29,90 €

**Carola Stahl** *Die Eidechse*

3-936950-23-7, 9,90 €

**Adele Thelen** *Glück am Abgrund*

3-936950-01-6, 14,90 €

**Uwe Eduard Schmidt** *Der Wald in Deutschland*

3-9808118-6-7, 34,50 €

**Marlies Krämer** *Tausend und ein Frauenleben*

3-936950-14-8, 14,90 €

### Conte-Verlag

Am Ludwigsberg 80–84

D 66113 Saarbrücken

Tel +49(0)681 41624-28

Fax +49(0)681 41624-28

E-Mail [info@conte-verlag.de](mailto:info@conte-verlag.de)

Internet [www.conte-verlag.de](http://www.conte-verlag.de)

### Verlagsvertretungen

Judith Heckel (Nord)

Stefan Pierre Louis (Süd)

Sielwall 14

D 28203 Bremen

Tel +49(0)42179031942

Fax +49(0)4215975373

E-Mail [heckel.pierre-louis@web.de](mailto:heckel.pierre-louis@web.de)

### Auslieferung GVA

Gemeinsame Verlagsauslieferung

Göttingen GmbH & Co. KG

Postfach 2021

D 37010 Göttingen

Tel +49(0)551487177

Fax +49(0)55141392

E-Mail [info@gva-verlage.de](mailto:info@gva-verlage.de)

Verkehrsnummer 12866